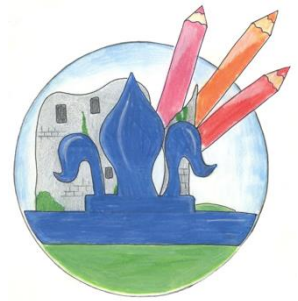


Newsletter 7



Primarschule Pfeffingen – Schuljahr 2017 / 18 – Ausgabe 7 – 23. März 2018



Aktuelles aus den Klassen

Kindergarten Sunnestrahle & Regenbogen

Seit den Weihnachtsferien dreht sich in unseren Kindergärten alles rund um das Thema Baustelle, welches bei beiden Gruppen auf sehr grosses Interesse und hohe Begeisterung stiess. In dieser spannenden Zeit lernten die Kinder nicht nur durch entdeckendes Spielen die verschiedensten Werkzeuge und Baumaschinen kennen, sondern sie verkleideten sich in der Baustellenecke auch als Bauarbeiter/innen und führten diese Tätigkeiten mit voller Hingabe aus. Sie waren stets fleissig am Hämmern, Feilen, Schleifen, Schrauben und Bohren. Auch das freie Konstruieren und das Nachbauen nach Vorlagen mit verschiedenen Baumaterialien bildete einen weiteren wichtigen Lerninhalt. Das im Kindergarten erlernte Sachwissen konnten die Kinder dann auch beim praktischen Arbeiten draussen, beim Mauern mit Pflaster- und Backsteinen und beim Fahren eines echten kleinen Baggers, unter Beweis stellen. Auch die Besichtigung der Schulhausbaustelle aus nächster Nähe zauberte jedem Kind ein Lächeln auf das Gesicht.



Sina Farronato & Murielle Zbinden

www.schulepfeffingen.ch

1. Klasse

Bereits ist das Ende der 1. Klasse nahe.

Wir haben das ganze ABC in Basisschrift gelernt, alle Schüler und Schülerinnen können bereits gut lesen! Im Rechnen üben wir fleissig den Zehnerübergang, lösen erste Textaufgaben und machen "Schatzsuche" auf dem 100er-Feld. Im Sachunterricht benennen und riechen wir an Frühblühern. Tulpen, Osterglocken, Krokusse, Osterglöckchen und Hyazinthen sind für uns keine Fremdwörter mehr.

Als Belohnung für all diese Bemühungen sind wir vor den Osterferien in den Spielestrich nach Basel gegangen - wir haben den gemeinsamen Ausflug so richtig genossen.

Brigitte Strebel



2. Klasse

Am 6. Februar 2018 trommelten 21 orange Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter mit ihren Trommelkesseln an der Aescher Kinderfasnacht. Mit farbigen Helmen, festen Schuhen und dicken Handschuhen waren alle bestens ausgerüstet. Hat es bis nach Pfeffingen hoch zur Baustelle ‚geruesst‘?



Nach den Fasnachtsferien brachten die Kinder ihre Bauhelme nochmals zurück ins Schulzimmer. Dort richteten wir eine eigene Baustelle mit Lastwagen, Baggern und einem grossen Kran ein. Wir beschäftigen uns mit dem Thema ‚Baustelle‘. Verschiedene Berufe lernten wir schon kennen. Durch die Gucklöcher und das Turnhallenfenster beobachteten wir, was bisher gegraben, verlegt und betoniert wurde. Am Freitag besuchte uns der Bauleiter im Schulzimmer. Er zeigte uns Pläne und Bilder vom neuen Schulhaus. Später zogen wir die warmen Jacken an, setzten unsere Bauhelme auf und betraten mit Herrn Gäumann den Bauplatz mit dem Raupenbagger und den gelben Schalbrettern. Für was brauchen die Bauarbeiter einen Rüttler beim Betonieren? Das wissen jetzt die Kinder der 2. Klasse.

Michel Thilges



3. Klasse

In der 3. Klasse sind wir zurzeit auf einer spannenden Entdeckungsreise. Flüssigkeiten blubbern und sprudeln, Gegenstände wachsen und schmelzen, Dinge leuchten und brennen und es geschieht noch vieles mehr. Jedes Kind hat zuhause ein Experiment vorbereitet, welches es in der Schule mit der Klasse durchführt. Dabei gibt es nicht nur viel zu forschen und zu staunen, sondern die Kinder entdecken auch viele erstaunliche Phänomene und lernen, ihre Umwelt besser zu verstehen. Es ist toll zu sehen, mit wie viel stolz die kleinen Professorinnen und Professoren ihr Experiment ihren „Gschpänli“ vortragen.

Caroline Filli



3. / 4. Klasse



Das grösste an der Schule ist zur Zeit wohl die grosse Baustelle und die hat in der letzten Wochen riesen Fortschritte gemacht. Wo vor den Weihnachtsferien noch ein grosses Loch war, steht bereits ein angefangenes Gebäude. Wer diese Entwicklung sehr gut mitverfolgt hat und davon berichten kann, sind die Schüler und Schülerinnen der 3./4. Klasse. Jeden Freitag sind wir bis jetzt an bestimmte Aussichtspunkte gegangen, wo man eine gute Sicht auf die Baustelle hat, um sie zu fotografieren. Mit den Fotos konnten dann von jeder Woche Berichte geschrieben werden, anhand welcher man nun die Entwicklung der Baustelle erkennen kann. Zusätzlich zu diesen Berichten, gehen nun auch noch einige Interviews rund um die ganze Baustelle los. Die Kinder haben also noch einiges vor.

Auch der Schulunterricht ist aber voll im Gange. Die Kinder der 3. Klasse bewegen sich in Mathe bereits voll im Tausenderraum, wie auch die 4. KlässlerInnen im Millionenraum. Auch das Bestimmen von Nomen, Verben und Adjektiven in diesem Newsletter sollte mittlerweile kein Problem sein.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch die Fasnacht, an der wir als Roboter unterwegs waren. Es war toll zu sehen mit wie viel Freude und Fleiss die Kinder an den Kostümen gearbeitet haben, um sie dann am Umzug zu präsentieren. Auch unser "Roboter-Tambourmajor" der die Befehle gab, rollte auf dem Wagen mit uns durch den Umzug mit.



4. Klasse

In der 4. Klasse bearbeiten wir im Moment das Thema „das Leben-die Tierwelt“. Dabei geht es um die Ordnung der Wirbeltiere, um die Überlebensstrategien der Tiere im Winter, um einzelne Tiergattungen, wir experimentieren und wir werden im Zolli das Verhalten von Tieren beobachten und protokollieren. Wir halten aber auch Vorträge. Schritt für Schritt haben die Kinder gelernt, wie man einen Vortrag erstellt aber sie lernen auch, vor der Klasse zu stehen und zu referieren. Auch im Französisch erhalten sie durch die *tâche* immer wieder die Möglichkeit, vor der Klasse zu stehen und Arbeiten zu präsentieren. Sie tun dies schon mit einer erstaunlichen Selbstverständlichkeit.

Wir erinnern uns auch gerne an die Fasnacht zurück. Die Herstellung unserer Roboter, aber auch das Umzügli, hat viel Spass gemacht. Aber wir können uns auch auf einen Event in naher Zukunft freuen. Bald findet das Schülerinnen- und Schülerfussballturnier im St. Jakob statt. Wir werden eine Mädchen- und eine Knabenmannschaft stellen können. Einige Kinder aus der 3./4. Klasse werden uns unterstützen und verstärken, herzlichen Dank dafür.



Daniel Schmid

5. Klasse

Nach einem wunderbaren Fasnachtsumzug und wohlverdienten Fasnachtsferien widmeten wir uns dem Thema Kunst. Kubisten, Impressionisten, Action-painting nach Jackson Pollock – die Bandbreite ist unermesslich. Bei einem Besuch in der Fondation Beyeler konnten wir verschiedenste Stile und Künstler kennenlernen. Aber Achtung, Fälschungen: Wir kopierten diverse Kunst-Genre und dabei entstanden bemerkenswerte Kunstwerke!

Zusätzlich beschäftigten wir uns mit dem Thema Sachrechnen, der Suche nach Partikeln und Pronomen, können neu auf Englisch buchstabieren, sowie einkaufen, und lernen bald das passé composé kennen. Wir haben viel zu tun, packen wirs an!

Eva-Katharina Schiliro





Eva-Katharina Schiliro

5. / 6. Klasse



Gut eingepackt und vom Wetter beglückt haben wir uns auf den Weg in den schönen Tierpark Arth-Goldau gemacht. Eine spannende Führung durch die Welt unserer meist einheimischen Tiere war eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag. Wir fütterten die frei herumstreunenden Sikahirsche, konnten den Luchsen bei der Fütterung zuschauen, durften uns von den Wildkatzen anfauchen lassen, schauten den Wölfen und Bären beim Faulenzen zu und

beobachteten die verschiedenen Eulenarten beim Tagschlaf. Bereits eine Woche darauf besuchten wir zudem den Tierschutz beider Basel in Münchenstein, welcher aber bald in den Neubau an der Birsfelderstrasse in Basel zügeln wird – ein tierisch guter März war das für uns 😊

Remo Sprenger

6. Klasse

Natur Mensch Gesellschaft (NMG)

Vor den Ferien war unser NMG Thema *Geld, Konsum und Umwelt*. Wir beschäftigten uns mit Fairtrade, Arbeitsbedingungen, dem Wirtschaftskreislauf und vielem mehr. Frau Buser und Herr Boltshauser, die bei uns ihr Praktikum gemacht haben, haben dieses Thema interessant und spannend gestaltet und uns diese fünf Wochen darin begleitet, was wir alle genossen haben. Unser jetziges Thema sind Säugetiere. Um die Tiere besser kennen zu lernen, werden wir in den Zoo Basel gehen. Auch dieses Thema wird sicherlich noch sehr spannend werden.

von der Schülerin B.G. (gekürzt Ch. Hügli)

Abschlussreisen

Wir Schüler und Schülerinnen werden entscheiden, wohin wir zu unserem Abschluss reisen werden. Einige Schüler und Schülerinnen suchen einen Reiseort aus, schauen ob die Reise im Budget liegt und wenn wir alles was wichtig ist herausgefunden haben, besprechen wir dies in der Klasse. Die Kinder, die die Reise geplant haben, sagen was man da so machen kann und wir schauen wer dies gut findet oder auch nicht. Es sollen Abschlussreisen sein, die allen Spass machen.

vom Schüler T.E. (gekürzt Ch. Hügli)

Christian Hügli

Mitteilungen des Schulrates

Eine erbauliche Erfahrung

Kräftig feilt ein Mädchen ein Holzstück an der Werkbank. Ihr jüngerer Kollege ahmt sie nach. Beide tragen Bauhelme – sie einen weissen, er einen gelben. „Die Chefs haben einen weissen Helm“, erklärt mir der Junge. „Wenn ich Geburtstag habe, darf ich auch Chef sein.“

Im Kindergarten lädt das Projekt „Baustelle“ die Kinder seit Jahresbeginn ein, sich aktiv mit Materialien, Werkzeugen und Maschinen zu befassen sowie bauliche Vorhaben umzusetzen. Den Lehrpersonen Sina Farronato und Murielle Zbinden ist eine wunderbare Mischung aus freiem Spiel und angeleiteten Unterrichtssequenzen gelungen, die altersentsprechend fördert und dabei viel Platz für Fantasie lässt.

Die Kinder machen in ihren unterschiedlichsten Tätigkeiten einen gelösten Eindruck. In einer selbst gebauten Behausung aus Holzbauklötzen spielen zwei Freundinnen "Kätzchenfamilie". Ein Junge kippt mit dem grossen Laster Kapla-Steine auf den Boden, mit denen er eine Burg konstruiert. Vier Kinder wollen mir unbedingt den Sandkasten in der Garderobe zeigen. Ihre kleinen Finger formen gemeinsam einen Vulkan, der Baumaschinen versteckt und dann Sand spukt.

In solch gelungenen Szenen steckt wertvolle Arbeit der Unterstufen-Lehrpersonen, die mit Bedacht eine Lernumgebung zu arrangieren und die Kinder zu animieren wissen. So sind die Kleinen aus freiem Antrieb motiviert, etwas zu lernen und soziale Umgangsformen zu üben. Sie werden als Persönlichkeiten nach ihren Möglichkeiten gefördert und im Selbstbewusstsein gestärkt. Ich danke dem Kindergarten-Team ganz herzlich für diesen erbaulichen Einblick in ihre Projektarbeit.

*Im Namen des Schulrates
Eva Imhof*

Mitteilungen der Schulleitung

Der Schulhausneubau ist in vollem Gange

Während wir bis jetzt auf der Baustelle beobachten konnten, wie ein riesiger Aushub entstand und Fundamente und Bodenplatten betoniert wurden, begannen sich verschiedene Schulklassen mit dem Thema Bauen und Baustelle zu beschäftigen. Die einen legen gleich selber Hand an und der Kindergarten verwandelt sich in eine eigene Baustelle mit verschiedenen Werkzeugen und „Baumaschinen“. Andere dokumentieren mit Fotos und Texten das Entstehen ihres neuen Schulhauses. Auch sind Führungen und Erklärungen durch die Fachleute möglich, so dass die Kinder in direkten Kontakt mit den Berufsleuten kommen.

Eine grosse Erleichterung für den Schulalltag neben der Baustelle ist der entstandene Verbindungsweg zwischen Schulhausplatz und Mehrzweckgebäude. Die Mitarbeiter des Gemeindewerkhofes haben einen tollen Schnitzelweg angelegt. Nun können alle Kinder geschützt vor dem Strassenverkehr vom einen zum anderen Gebäude wechseln. So wurde der Schulweg wieder sicherer. Hiermit bedanke ich mich noch einmal ganz herzlich bei der Gemeinde und dem Werkhof, für das Anlegen dieses Wegs!

Da es sich um keinen öffentlichen Weg handelt und dieser nicht ausgeleuchtet ist, wird er nur für Schulzwecke während der Unterrichtszeiten benutzt. Aus diesen Gründen ist das Tor beim Schulhausplatz ausserhalb der Unterrichtszeiten geschlossen.

Bekanntlich bringen Baustellen immer wieder neue Herausforderungen. So stellen die Eltern-Taxis der Kinder ein grosses Problem dar. Es gibt vermehrt Autos, welche auf dem Zebrastreifen auf Kinder warten oder auf der Halteverbotslinie vor dem Zebrastreifen die Sicht zum Überqueren versperren. Neben der Tatsache, dass diese Autos unsere Kinder auf dem Schulweg gefährden, müssen die Lenkerinnen oder Lenker mit einer Busse rechnen, da die Verkehrsregeln das Halten an dieser Stelle verbieten. Ermuntern Sie Ihre Kinder, den Schulweg zu Fuss zu gehen! Ist doch der Schul- oder Kindergartenweg ideal, um an der Hand der Mutter oder des Vaters korrektes Verhalten im Strassenverkehr zu üben und die Angst vor gefährlichen Kreuzungen zu verlieren.

Der Kindergarten- oder Schulweg ist in vielerlei Hinsicht wichtig und lehrreich. Er eignet sich bestens als tägliches Training und sorgt für Bewegung draussen- bei jedem Wetter! Die Kinder entdecken die Umgebung, beobachten Veränderungen und geniessen ein Stück Freiheit. Dadurch üben sie Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Auf dem Schulweg sammeln sie Erfahrungen, ob sie ihn alleine gehen oder mit anderen Kindern zusammen. Zu zweit oder in der Gruppe unterwegs, können Freundschaften und das Miteinander gepflegt werden. Wer das Kind mit dem Auto zur Schule fährt, beraubt es all dieser wichtigen Erfahrungen.

Ich würde mich freuen, die Pfeffinger Kinder wieder vermehrt zu Fuss auf ihrem Schulweg anzutreffen!

Judith Müller-Vögtli

Schulleitung Kindergarten und Primarschule Pfeffingen

Termine

9. April	Schulstart n. Osterferien	alle
1. Mai	Tag der Arbeit	alle
10. Mai	Auffahrt	alle
21. Mai	Pfingstmontag	alle
29. Juni	Letzter Tag vor Sommerferien	alle

Frohe Ostern

